

Eine wesentliche Aktivität des Stiftungsvorstands unmittelbar vor Beginn des Berichtsjahres war die Vorbereitung und Durchführung der ersten Ausschüttung, die am 02.12.2015 mit prominenter Unterstützung der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer in den Räumen der SCHOTT AG stattgefunden hat. Mit der ersten Ausschüttung konnten mit insgesamt 14 T€ zwei Projekte der Region unterstützt werden.

Über die Ausschüttung des Jahres 2016 wurde in der Kuratoriumssitzung im November beraten. Dem Vorschlag des Vorstands wurde gefolgt und erneut ein Projekt aus der in.betrieb gGmbH (vormals: WFB) sowie ein externes Projekt mit insgesamt 6 T€ finanziell unterstützt.

Im Verlauf des Jahres wurde mit externer Kompetenz die bestehende Stiftungsanlage sowie die Anlagenrichtlinie überprüft mit dem Ergebnis, dass die Anlagen seriös erfolgt sind und die Beratungskompetenz der verwaltenden Bank gut erkennbar ist. Mit der Pax-Bank eG werden regelmäßig Gespräche über die Entwicklung der Anlage, neue Anlagemöglichkeiten und auch eine mögliche Verwendung von Erträgen geführt.

Bezüglich der möglichen Annahme von Vermächtnissen, insbesondere Immobilien, hat der Vorstand ein erstes Gespräch mit einem im Kuratorium vertretenen Notar geführt. Hier werden zeitnah die entsprechenden Rahmenbedingungen verschriftlicht und spätestens in der nächsten Kuratoriumssitzung vereinbart und sodann publiziert.

Wesentliche Themenschwerpunkte im Jahr 2017 wird die Erarbeitung eines Konzeptes sein, mit dem die Stiftung Tausendgut das anstehende umfangreiche Neubauprojekt in der Gründerin, der in.betrieb gGmbH, begleiten und finanzielle Unterstützungsmittel in der Öffentlichkeit einwerben will.

Mainz, 24.3.2017

Michael Huber
Vorsitzender des Stiftungsvorstands